

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

27.06.2025 | CW

"Blaue Bank" in Freyung: Neue Anlaufstelle gegen Einsamkeit

Hospizverein bietet Sitzbankgespräche am Mehrgenerationenhaus an –
CSU, FU und JU Freyung übergeben "Blaue Bank" als Ort gegen Einsamkeit im Alltag

Freyung. Die Ortsverbände der CSU, FU und JU in Freyung haben dem Hospizverein im Landkreis Freyung-Grafenau e. V. eine in blauer Farbe gestrichene Sitzbank übergeben. Diese "Blaue Bank" steht im Zentrum eines neuen und besonders niedrigschwelligen Angebots des Hospizvereins gegen Einsamkeit im Alltag. Im Rahmen eines Monatstreffens im vergangenen Jahr hatten sich die Freyunger Ortsverbände über die Tätigkeitsfelder und das breite Angebotsspektrum des Hospizvereins informiert. Aus diesem Informationsbesuch heraus wurde die Idee geboren, sich in symbolischer Weise erkenntlich zu zeigen und einen kleinen – auch als Wertschätzung für die wertvolle ehrenamtliche Arbeit des Vereins verstandenen – Beitrag zu leisten.

Unter dem Motto "Miteinander – Zueinander" (MiZu) bietet der Hospizverein bereits seit einigen Monaten regelmäßige Treffen für Erwachsene, die sich angesprochen fühlen, an. Das kostenfreie und konfessionsunabhängige Angebot zum Thema Einsamkeit steht Betroffenen jeweils am zweiten Mittwoch im Monat von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr zur Verfügung. Angebote gegen Einsamkeit werden bereits seit längerer Zeit angeboten und sehr gut angenommen, wie Stilla Bruckbauer, 2. Vorsitzende des Hospizvereins, berichtet. Ein Ort, an dem Menschen ohne Scheu ins Gespräch kommen können, fehlte allerdings noch – und genau hierfür ist die "Blaue Bank" gedacht. "Mit dieser Bank wird ein Raum der Ruhe und des Austauschs geschaffen, an dem jeder ganz unbürokratisch ein offenes Ohr finden kann", betont CSU-Ortsvorsitzender Otto Christoph. Dem CSU-Ortsverband sei es ein großes Anliegen, dass der Hospizverein seine niedrigschwelligen Angebote weiterentwickeln kann.

"Die Idee der 'Blauen Bank' hat mich tief berührt: Sie steht für Wertschätzung, Aufmerksamkeit und ein offenes Herz – genau das, was vielen Menschen im Alltag oft fehlt", so Johanna Kössl, Ortsvorsitzende der Frauen-Union, im Rahmen der Übergabe. Die "Blaue Bank" ergänzt die bereits seit Längerem etablierten "MiZu"-Treffen, die den Austausch im Rahmen von Kaffeeplausch,

Erzählrunden oder Spaziergängen fördern. "Einsamkeit werde oft unterschätzt", betonte Stilla Bruckbauer. Einsam zu sein sei etwas anderes als allein zu sein. Viele Menschen fühlten sich trotz einer liebenden Familie oder eines großen Freundes- und Bekanntenkreises einsam. Das Alleinsein sei eine bewusste Entscheidung, der Zustand der Einsamkeit im Gegensatz nicht selbst gewählt, sondern eine oftmals sehr belastende Gefühlslage des sich verloren Fühlens, wie die 2. Vorsitzende erläuterte.

"Für uns ist Politik mehr als Worte", unterstrich auch der Vorsitzende der Jungen Union, Christoph Weishäupl. "Gerade in einer Zeit, in der viele Menschen das Gefühl haben, übersehen oder nicht mehr gehört zu werden, will die 'Blaue Bank' ein Zeichen setzen: Für Nähe, für Zuhören, für menschliche Begegnung. Die Bank steht nicht nur sinnbildlich für ein offenes Ohr, sondern auch für den Mut, aufeinander zuzugehen – unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebenssituation", so Weishäupl. Stilla Bruckbauer zeigte sich dankbar für das Engagement der Freyunger CSU-, FU- und JU-Ortsverbände. Die "Blaue Bank" sei eine willkommene Ergänzung des "MiZu"-Angebotes und werde vielen Menschen Raum und Zeit schenken, freute sich die Vertreterin des Hospizvereins.

Bildunterschrift:

Ein Ort der Ruhe, des Zuhörens und des Austauschs wurde seiner Bestimmung übergeben: CSU-Ortsvorsitzender Otto Christoph (hinten li.), JU-Ortsvorsitzender Christoph Weishäupl (hinten re.) und FU-Ortsvorsitzende Johanna Kössl (vorne re.) übergeben die von den Ortsverbänden gestiftete "Blaue Bank" an die 2. Vorsitzende des Hospizvereins im Landkreis Freyung-Grafenau, Stilla Bruckbauer (vorne li.).

– Foto: CSU-Ortsverband Freyung